












Brunnen Stadt Maienfeld / GR

Bahnhof	o.J.	Gusseisen	Gusseisen	--	
Römersteig	o.J.	Beton	--	Weidebrunnen	
Heidibrunnen	1953 [1]	Rofnaporphyrgneis ¹⁾ (zwei aufeinandergetürmte Monolithen)	Rofnaporphyrgneis	Bildhauer: Hans Walt [1]; zu Ehren der Heidi-Schriftstellerin Johanna Spyri. Inschrift am Beckenrand "Johanna Spyris Eingedenk / Heidis Heimat als Geschenk"	
Vorstadt-gasse/Rebhof	1956	Rofnaporphyrgneis (Haupt- und Sudeltrog) ¹⁾	Rofnaporphyrgneis	Platten mit Stahlbändern zusammengehalten.	
Kreischule Bündli	1960 (Baujahr Schulhaus)	Beton	--	--	
Bovelweg 14	o.J.	feingewaschener Beton	Rofnaporphyrgneis	--	
Heididorf / Ober Rofels	1974; datiert am Stock	Rofnaporphyrgneis; zusammengefügte und mit Stahlband zusammengehaltene Platten	Rofnaporphyrgneis	Haupt- und Sudeltrog; Maienfelder Wappen am Haupttrog.	

Brunnen Stadt Maienfeld / GR

Schulhaus	1979	Beton	Bronze	Gestaltung: Kurt Wick; Giesserei Rüttschi AG, Aarau	
Kindergarten	1979 (Baujahr Schulhaus)	--	--	--	
Unter Rofels	1984; datiert am Stock	Biotitgneis (Typ Tessiner Gneis); zusammengefügte und mit Stahlband zusammengehaltene Platten	Biotitgneis	Haupt- und Sudeltrog; Maienfelder Wappen am Haupttrog; Wasseranalyse	
Scaletterstrasse	1991	Beton, Backstein	Kalk-Karren; mutmasslich Neokom-Flysch der Falknis-Sulzfluh-Decke	Gemäss Inschrift: Spender Anton Schiess; Herkunft des Steins von der Maienfelder Alp Ijes	
Bahnhofplatz	o.J.	Stahl	--	--	
Spielplatz Walchiweg	o.J.	einzelmentierte Flussgerölle: Kalke, Gneis	Chromstahl	--	
Rofelergasse / Im oberen Stieg	2009	Holz	Holz	Geschnitzt von Erhard Accola, Zweckverband Falknis	

Brunnen Stadt Maienfeld / GR

Senesca	ca. 2010	Rofnaporphyr-gneis ¹⁾	Rofnaporphyr-gneis	Am Stock die Wap-pen der Trägerge-meinden Malans, Jenins, Maienfeld, Fläsch.	
Törlweg	2010	Beton	Gusseisen (vom Vor-gängerbrun-nen)	--	
Bovelgasse 7	2012 / 1899	Beton	Gusseisen (vom Vor-gängerbrun-nen 1899)	--	
Sodbrunnen Schloss Brandis	o.J.	eingemau-erte lokale Kalke, ver-einzelt grü-ner Gneis; Gneis-Ab-deckplatten	--	--	
<p>¹⁾ Quintnerkalk: Malmkalk, vor rund 150 Millionen Jahren entstandene Meeresablagerung; dunkelgrauer Kalk mit weissen Kalkadern.</p> <p>²⁾ Roffna-Porphyr-gneis, als Baustein "Andeerer Granit" genannt. Das Gestein wird in Andeer GR abgebaut; es handelt sich um einen Granitporphyr aus der penninischen Suretta-Decke. Die typische grüne Farbe stammt von den Schichtsilikaten Chlorit und Phengit.</p> <p>[1] Schweizer Filmwochenschau vom 23.10.1953</p>					
Erfasste Brunnen in Maienfeld: 31 Brunnen auf 3000 Einwohner [1 Brunnen pro 97 Einwohner]					

Böhm, 2021